

Leichtathletik
Sabine Hecker geehrt

Salzkotten. Es gibt kaum ein Wochenende, an dem sie nicht für die Leichtathletik im Einsatz ist. Nun hat der Welt-Leichtathletik-Verband „World Athletics“ das große Engagement von Sabine Hecker (VfB Salzkotten) auch international anerkannt. Sie erhielt kürzlich den WA Referee Silver Level.

Hecker absolvierte schon im Alter von 16 Jahren ihre Kampfrichter-Grundausbildung. Im Alter von 36 Jahren übernahm die Diplom-Finanzwirtin das Amt der westfälischen Kampfrichterin und übt diese Tätigkeit auch heute noch mit großem Engagement aus. Die Salzkottenerin zeichnet eine unerschütterliche Korrektheit aus, wenn es um das Wohl der Sportler geht. Zudem verfügt sie über umfangreiche Fachkenntnisse und versteht es, ohne große Umschweife die Dinge auf den Punkt zu bringen. Daher erwarb sie sich schon früh im Kampfrichterbereich große Anerkennung. Bei den Leichtathletik-Europameisterschaften 2002 in München wurde sie mit 29 Jahren als einzige Frau im Schiedsrichterbereich eingesetzt. Es folgten weitere internationale Einsätze. So war sie unter anderem bei der U23-EM 2005 in Erfurt, beim Europacup 2007 in München und bei den Weltmeisterschaften 2009 in Berlin im Einsatz. 2011 war sie Chef der Jury beim europäischen Mannschaftsfinale der B-Liga in Novi Sad (Serbien), 2014 Schiedsrichterin bei der Team-EM in Braunschweig, Einsatzleiterin bei den Special Olympics Games in Polen (2015), Schiedsrichterin bei den Europameisterschaften in Berlin (2018), Einsatzleiterin bei der Gehörlosen-EM in Wattenscheid (2019) und 2022 Schiedsrichterin bei den Europameisterschaften in München. Darüber hinaus engagierte sie sich bei Meisterschaften und Meetings.

Tischtennis

Männer 3. Kreisklasse Gr. 2

BW Benhausen II - TuRa Elsen VIII	entfällt
TTV Salzkotten III - TTV Hövelhof IV	2:8
SV Heide VI - TSVS Neuhaus III	3:8
SV Heide V - DJK Delbrück III	4:8
BV Alme II - TSVS Neuhaus III	7:7
TuS Altenbeken II - Wünnenberg V	0:8
TuS Wewelsburg - SV Alfen II	0:8
1. SV Alfen II	2019 0 1 157:38 38:2
2. TTV Hövelhof IV	2018 1 1 154:47 37:3
3. Wünnenberg V	2014 1 5 133:77 29:11
4. TuRa Elsen VIII	2012 2 6 127:91 26:14
5. DJK Delbrück III	1812 1 5 118:78 25:11
6. TuS Wewelsburg	1910 2 10 100:22 16
7. SV Heide V	19 5 311 88:127 13:25
8. TTV Salzkotten III	19 5 212 88:119 12:26
9. BV Alme II	19 2 413 71:138 8:30
10. SV Heide VI	19 3 214 71:143 8:30
11. TSVS Neuhaus III	20 2 414 79:145 8:32
12. TuS Altenbeken III	19 3 115 56:138 7:31
13. BW Benhausen II	2 0 1 1 10:15 1:3

Männer Kreisklasse AR/LP

TV Brilon - TV Büren	7:9
LTV Lippstadt II - TuS Wadersloh	6:9
TuS Warstein III - TTV Werl-Büderich	3:9
TuS Ehringhausen - Neheim-Hüsten IV	9:0
DJK SR Cappel III - DJK Westerkotten	9:5
Deddinghausen - TV Suttrop	6:9
1. TV Büren	2121 0 0 189:63 42:0
2. TV Brilon	2116 1 4 170:86 33:9
3. TV Suttrop	2113 2 6 155:119 28:14
4. DJK SR Cappel III	2113 1 7 159:124 27:15
5. TuS Ehringhausen	2111 1 9 148:129 23:11
6. TuS Wadersloh	2110 2 11 140:145 21:21
7. TuS Warstein III	2110 0 11 132:145 20:22
8. DJK Westerkotten	21 9 111 123:135 19:23
9. Deddinghausen	21 8 112 142:143 17:25
10. TTV Werl-Büderich	21 5 0 16 92:167 10:32
11. LTV Lippstadt II	21 3 0 18 88:172 6:36
12. Neheim-Hüsten IV	21 3 0 18 64:174 6:36

Männer 1. Kreisklasse AR/LP Gr. 1

Niederbergheim III - TuS Warstein IV	1:9
TV Büren III - TTK Anröchte II	9:1
1. TV Büren III	1814 1 3 131:49 29:7
2. Soester TV II	1611 2 3 102:58 24:8
3. TuS Warstein IV	1610 2 4 99:61 22:10
4. Niederbergheim III	117 7 3 89:81 21:13
5. TuS Osterode	18 7 4 7 95:85 18:18
6. TTK Anröchte II	17 6 4 7 80:90 16:18
7. TV Ense IV	17 6 3 8 74:96 15:19
8. TV Suttrop III	16 5 2 9 61:109 12:20
9. Niederbergheim III	2 4 11 51:119 8:26
10. Kneblinghausen III	6 0 3 13 49:111 3:29

Männer 2. Kreisklasse AR/LP Gr. 1

1. TV Büren III	1814 1 3 131:49 29:7
2. Soester TV II	1611 2 3 102:58 24:8
3. TuS Warstein IV	1610 2 4 99:61 22:10
4. Niederbergheim III	117 7 3 89:81 21:13
5. TuS Osterode	18 7 4 7 95:85 18:18
6. TTK Anröchte II	17 6 4 7 80:90 16:18
7. TV Ense IV	17 6 3 8 74:96 15:19
8. TV Suttrop III	16 5 2 9 61:109 12:20
9. Niederbergheim III	2 4 11 51:119 8:26
10. Kneblinghausen III	6 0 3 13 49:111 3:29

Sportler schaffen's runter vom Sofa

Sportlerehrung Bad Wünnenberg: Verdiente und erfolgreiche Einzelsportler, Mannschaften und Funktionäre in der Profilschule Fürstenberg ausgezeichnet. Gutes Zusammenspiel von Sport und Politik.

Von Brigitta Wieskotten

Bad Wünnenberg. Die Anforderung „Runter vom Sofa und rein in die Sportstätten des gesamten Stadtgebietes Bad Wünnenberg“ hat eine sehr große Gruppe von Sportlern aus allen Altersgruppen, auch in Coronazeiten, wörtlich genommen. Schwimmbäder, Sporthallen und Sportarenen üben wieder eine Anziehungskraft aus. Das wurde bei der Sportlerehrung in der Aula der Profilschule Fürstenberg deutlich.

Schon der damalige Stadtdirektor Willi Bonefeld und der leidenschaftliche Leichtathlet Hermann Arens wussten gemeinsam mit dem aktuellen Stadtsportverbands-Vorsitzenden Burkhard Fingerhut nur zu gut, welche Wirkung ein sehr gutes Sportangebot bei den Bürgern hat. Auch die Bürgermeister a.D. Winfried Menne, Bürgermeister/Landrat Christoph Rütter und der amtierende Bürgermeister Christian Carl nahmen und nehmen zu ihren Amtszeiten viel Geld in die Hand und rückten so den Sport während ihrer Amtszeiten in den Fokus. Die Politik und der heimische Sport arbeiteten immer in einer erfolgreichen Symbiose zusammen. Carl hob hervor: „Sport ist mehr als Be-

Politik und Sport – immer eine erfolgreiche Symbiose.

wegung und Leistungen. Er führt Menschen zusammen, über kulturelle, soziale und sprachliche Grenzen hinweg. Auch das Alter und Herkunft spielen nur noch Nebenrollen.“

Doch nun zu den Geehrten: Das Sportpark-Team der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg mit Gisbert Bürger, Erwin Hesse, Wigbert Hesse, Jürgen Schmidt, Rudi Wegener, Gerhard Hesse, Siegfried Dören und Franz Dies beweist bereits seit Jahrzehnten eine große Belastbarkeit im Sinne des Sportes für alle Generationen. Anfangs selbst als aktive Sportler im Bereich Fußball von Kindesbeinen an, später als belastbares Team für Aufgaben von der Platzpflege bis zu Erledigung des FSV-Ablaufplans, tragen sie in täglicher Zusammenarbeit mit dem Vorstand zum Erfolg der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg bei.

Einigkeit und Tatkraft geben hier ein wunderbares Beispiel einer intakten Symbiose. Als



Der Bürgermeister der Stadt Bad Wünnenberg, Christian Carl (links), und der SSV-Vorsitzende Burkhard Fingerhut (rechts) präsentieren vom Stadtsportverband Bad Wünnenberg die „Verdienstvollen Sportler des Jahres 2022“ der FSV Bad Wünnenberg Leiberg. Von links: Gisbert Bürger, Erwin Hesse, Wigbert Hesse, Jürgen Schmidt, Rudi Wegener, Gerhard Hesse, Siegfried Dören..

FOTOS: BRIGITTA WIESKOTTEN

„verdienstvolle Sportler des Jahres 2022“ werden sie in die Stadtsportverbands-Geschichte eingehen. Mit einem ernst gemeinten „Macht weise so“ freuen sich Carl und der SSV-Vorstand auf die zukünftige SSV-Geschichte.

Die 1. Damenmannschaft des BSV Fürstenberg nahm seit 2006 am offiziellen Spielbetrieb teil. Seit 2014 stehen sie mit beachtlichen Leistungen im Fußball-Spielbetrieb. In den Corona-Spielzeiten von 2019 bis 2021 beendete die Mannschaft ihren Spielbetrieb zweimal mit der Vizemeisterschaft in der Kreisliga A.

Auch die D-Juniorinnen der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg mit ihrem Trainerteam Ingo Olschewski und Jens Freiheit zeigte sich im Sommer 2022 als starke Mannschaft. Eine Woche nach der Meisterschaftsrunde fand der Kreis-

pokal-Wettbewerb in Westenholtz statt. Bad Wünnenberg-Leiberg/Büren wurde überraschend Kreispokalsieger in der Saison 2022/23. Aktuell befinden sich vier Spielerinnen in der Kreisauswahl.

In der Kreisliga C4 Paderborn mit der 2. Seniorenmannschaft der SG Haaren/Helmern schlug Corona in der Saison 2020/21 am 7. Spieltag nach sieben gewonnenen Spielen zu. Die Mannschaft befand sich auf dem zweiten Platz und verteidigte diesen in der Rückrunde. Zudem stand mit Daniel Leifeld der Torschützenkönig der Liga in den eigenen Reihen: Er brachte es auf 33 Treffer in 18 Spielen. Das Trainerteam Sven Meerkötter und Dominik Ebbers präsentierte stolz seinen Kader mit den Betreuern Niklas Pasel und Luka Leifeld.

Patrick Dören aus Leiberg ist

landesweit als Rennradfahrer bekannt. 2022 gewann er das Rennen auf dem Schleizer-Dreieck über 76 Kilometer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,7 km/h. Weitere Siege erreichte er beim Rennen in Bielefeld-Brackwege und auf dem Bilsterberg. Seine jährliche Gesamtleistung beläuft sich auf etwa 20.000 Kilometer bei sechs-mal Training pro Woche.

Im Tischtennis erreichte Tim Schöling vom TuS Bad Wünnenberg in der Endrunde der Kreisrangliste in der Altersklasse U11 den Vizetitel. In der darauffolgenden Bezirksrangliste holte er sich den ersten Platz. Nach Einladung zur NRW-Top 16 in der AK U10 erreichte er mit zwei gewonnenen Spielen Rang elf.

Vereinskollegin Irmgard Rustemeier errang bei den Bezirksmeisterschaften in der

AK/Seniorinnen 60 den dritten Platz. Bei den Westdeutschen Meisterschaften schnitt sie als 13. ab.

Mit Stolz auf die Aktivitäten in Sportabzeichen-Wettbewerb 2022 präsentierte SSV-

226 Erwachsene und 433 Youngster absolvieren das Sportabzeichen.

Sportabzeichen-Abteilungsleiter Jörg Rörig die Jubilare und die sportlichen Familien, die sich auch von Corona nicht unterkriegen ließen. Im Jahr 2022 erfüllten 433 Schüler und Jugendliche sowie 226 Erwachsene (insgesamt 659) die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens.

Dabei erreichen Jana Steins, Laurens Motnik und Stella Marie Carl als Jugendliche neunmal das Ziel der Leistungen. Zehnmal legten Simone Bogel-Olschewski und Ingo Olschewski, Ines und Raphael Grezlik, Corinna Klaaßen, Hubert Stratmann und Gert Hesse ihr Sportabzeichen mit Erfolg ab. 20 Mal erfolgreich war bei diesem Wettbewerb Manfred Lausen. Ganze 40 Mal wiederholte Stefan Loer die Bedingungen im Sportabzeichenwettbewerb. Ein guter Zuspruch war auch im Familie-Wettbewerb zu erkennen.

Die Leistungsstärke der Bad Wünnenberger DLRG ist über Jahrzehnte legendär. Auch bei dieser Stadtsportler-Ehrung gehörte ein Platz auf dem Treppchen den leistungsstarken Schwimmerinnen und Schwimmern. Bei den Bezirksmeisterschaften im Einzel waren Marietta Langer, Justus Knippschild, Franziska Langer, Finian Fuhr, Annika Magiera, Marius Hegers, Theresia Weber, Jonas Bodenburg, Johanna Schulte und Julian Wecker ganz vorn. Im Einzel der Landesmeisterschaften Freigewässer in Neuenkirchen gehörte Charlotte Langer, bei den Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Riccione (Italien) Julian Gebbe, Mitglied der Nationalmannschaft, zu den Titelträgern. Auch bei den Landesmeisterschaften Freigewässer in Neuenkirchen und bei den Bezirksmeisterschaften in Bad Wünnenberg belegte die DLRG-Ortsgruppe einen Spitzenplatz.



Die D-Juniorinnen der FSV Bad Wünnenberg/Leiberg samt Trainerteam Ingo Olschewski und Jens Freiheit (vorne links). Hinten rechts SSV-Vorsitzender Burkhard Fingerhut.



SSV-Ehrung für die hervorragenden Leistungen der 1. Damenmannschaft des BSV Fürstenberg mit BSV-Vorstand Uwe Glahe (links) und SSV-Chef Burkhard Fingerhut (rechts).

Neue Streckenführung

25. Leiberger Volkslauf: Am 22. April im Aftetal. 20,2 Kilometer lange Distanz weist einen Höhenunterschied von 350 Metern auf.

Leiberg. Am 22. April ist es wieder soweit: Der HTSV Leiberg lädt ins Aftetal ein, um den 25. Leiberger Volkslauf anzubieten. Die Veranstaltung ist ein Wertungslauf der beliebten Hochstift-Cup-Serie. Die Teilnehmer können Strecken zwischen 4,7 km, 10,6 km und 20,2 km wählen. Für alle drei Strecken gibt es diesmal eine neue Streckenführung.

Die 4,7 km und die 10,6 km können auch gewalkt werden. Für Kinder und Jugendliche werden Strecken zwischen 650 m und 1000 m angeboten. Alle Kinder des Bambini-laufs erhalten ein kleines Präsent. Die Läufe starten um 13

Uhr mit dem Schülerlauf und setzen sich über den gesamten Nachmittag fort. Um 14 Uhr wird der „Zehner“ gestartet, um 14.05 folgt die längste Distanz. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich (my.raceresult.com). Anmeldeschluss ist am 22. April um 6 Uhr. Es ist keine Nachmeldung vor Ort möglich, einzig für den Bambinilau findet die Anmeldung vor Ort statt.

Die 4,7 und 10,6 km langen Rundstrecken verlaufen mit einer leichten Steigung über Waldwege und Straßen. Die anspruchsvolle 20 Kilometer lange Rundstrecke ist mit einem Höhenunterschied von etwa 350 Metern etwas für

„Laufprofis“. Die Wege verlaufen in reizvoller Landschaft hauptsächlich über Kieswege und Straßen. Die Läufer werden auf den 10 km- und 20 km-Strecken sowie am Zielpunkt mit Tee und Wasser versorgt. Für das leibliche Wohl wird im Sportpark Aftetal bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen werden unter anderem auch Bratwürstchen und Pommes angeboten.

Die Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort sind begrenzt, so dass der Veranstalter auf das Bilden von Fahrgemeinschaften hinweisen möchte. Alle Informationen sind im Internet zu finden unter: www.htsv-leiberg.de

Neue Nummer 99 der Welt

Squash: Viktor Byrtus vom Bundesligisten Paderborner SC hat in Kanada den ersten PSA-Titel seiner Karriere gewonnen.

Paderborn. Bei den Edmonton Squash Club PSA Open in Kanada ist Viktor Byrtus, Bundesligaspieler vom Paderborner Squash Club, der Turniersieger gelungen. Damit holte sich der 22-jährige Tscheche seinen ersten PSA-Titel.

Byrtus spielte sich souverän bis in das Finale. In Runde eins gewann die neue Nummer 99 der Welt klar mit 3:0 gegen den Ägypter Abdelrahman Nassar. Sowohl im Viertelfinale gegen Matthew Lai aus Hongkong als auch im Halbfinale gegen den an Position drei gesetzten Brasilianer Diego Gobbi stand am Ende 3:1 auf der Ergebnistafel. Im Finale bezwang Byrtus den

Inder Veer Chotrani mit 3:1. „Ich bin sehr glücklich, dass ich meinen ersten PSA-Titel gewonnen habe. Vielen Dank an alle, die mich unterstützt haben“, freute sich Byrtus.

Ebenfalls erfolgreich war PSC-Mitglied Amanda Sobhy. Die 29-jährige US-Amerikanerin gewann bei den Canadian Women's Open 2023 in Toronto den Titel. Im Finale bezwang sie die Ägypterin Salma Hany mit 3:1. Die Deutsche Meisterin Saskia Beinhard hatte bei diesem Turnier in der ersten Runde mit 3:2 gegen die Niederländerin Tessa ter Sluis gewonnen und damit ihren ersten PSA World Tour-Sieg verbucht.



PSC-Bundesligaspieler Viktor Byrtus. FOTO: PSC